

einige Denker aus dem Vorderen Orient geschafft. Längere Texte von Thukydides, Aristoteles, Augustinus, Al-Farabi.

## 2.5 Bibliographien

### **Meulen, Jacob ter**

**From Erasmus to Tolstoy : the Peace Literature of Four Centuries ; Jacob ter Meulen's Bibliographies of the Peace Movement before 1899 / ed. with an introduction by Peter van den Dungen. – New York (u.a.) : Greenwood Pr., 1990. – XX, 145 S. (Bibliographies and Indexes in Law and Political Science ; 14)**

Die Bibliographie für 1480-1776 enthält etwa 500 Titel (freilich nehmen immer neue Erasmusausgaben einen wesentlichen Teil davon ein), die Bibliographie für 1776-1898 etwa 2400 Titel (wobei Zeitschriften jedes Jahr neu angeführt werden). Auf Vollständigkeit angelegt, nicht kommentiert und mit dem etwas engen Begriff von Frieden des Internationalismus des frühen 20. Jahrhunderts (den weder Erasmus noch Tolstoi teilen).

Jacob ter Meulen (1884-1962) machte die Bibliothek des Friedenspalastes in Den Haag zur umfangreichsten Sammlung der Literatur zu Krieg und Frieden aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Diese Bibliographien sind Rest eines frühen aber gescheiterten Versuches internationaler Kooperation. Ter Meulen mußte die Listen alleine fortführen und sie sind vor 1990 nicht publiziert worden.

**The Peace Tradition in the Catholic Church : an Annotated Bibliography / compiled by Ronald G. Musto. – New York (u.a.) : Garland, 1987. – 590 S.**

Eine annotierte Bibliographie von fast 1500 Titeln. Die Titelformulierung ist zu weit (große Teile der katholischen Friedenstradition kommen allenfalls flüchtig vor) und zu eng (vieles aus der Friedenstradition kommt vor, das der Katholischen Kirche nicht speziell nahe steht).

## 2.6 Einzelthemen

### 2.6.1 Europa und die Welt

Es gibt nicht wenige Bücher, die nach ihrem Titel Gesamtdarstellungen der Europa-idee sein müßten, aber Ideen kommen merkwürdig häufig nicht vor. Die Autoren weichen aus zu einer Kurzgeschichte des europäischen Kontinents, zu den Rhythmen der Annäherung und der Auseinanderbewegung der europäischen Staaten und Kulturen. Die Darstellungen werden dichter erst mit der kontinuierlichen organisierten Bewegung für Europäische Integration im 20. Jahrhundert (diese Darstellungen gehören erst in einen weiteren Band dieser Bibliographie).